

# Das Plakat in Essen und der Welt - Nr. 23

## Das Beste aus aller Welt



„Es stehen die Litfaßsäulen verstreut, den Leuchttürmen gleich, und lassen von Winden sich umheulen und werden im Regen ganz weich.“ (Joachim Ringelnatz)

Die Litfaßsäule ist heute noch ein gefragtes Medium in Deutschland. Es stehen noch rund 67.000 Säulen voll mit Plakaten für Filme, Theater, Zirkus, Zigarettenmarken und allem anderen, was man bewerben kann in den Straßen Deutschlands.

„Steingewordene Ausrufezeichen inmitten der Verkehrsströme“.

Der Erfinder der Litfaßsäule, Ernst Litfaß, ließ 1855 die erste Säule an der Münzstraße in Berlin-Mitte aufstellen. Er wollte die Hauswände und Straßenbäume von all den wild aufgehängten Plakaten befreien, um Ordnung zu schaffen in der Stadt.

Süddeutsche Zeitung Magazin  
Axel Hacke

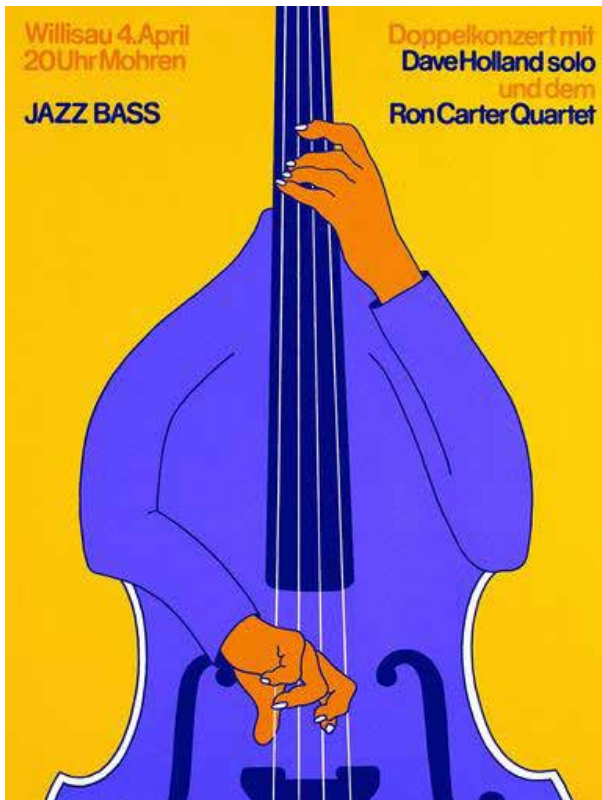
## Ausflug des Deutschen Plakat Forums

Ausflug

Für dieses Jahr ist ein Ausflug des Deutschen Plakat Forums zur Papierbiennale in der Nähe von Rotterdam geplant. Für die Anreise wurde das eigene Auto oder die Bahn mit eventueller Hotelvorgabe vorgeschlagen. Dabei übernimmt das Deutsche Plakat Forum sowohl den möglichen Transfer vor Ort (Bahnhof zur Ausstellung und zurück), als auch den Eintritt. Alternativ gab es auch den Vorschlag, die Halbe GmbH in Kirchen (bei Siegen) zu besuchen, einen der innovativsten Hersteller von Rahmen in Deutschland.

Weitere Informationen zur Papierbiennale unter:  
<http://www.museumrijswijk.nl/papier2016.html>

## Grafischer Klang



Niklaus Troxler: Jazz Bass, 1981.

Das Bröhan-Museum in Berlin zeigt die Jazzplakate des Schweizer Grafikdesigners Niklaus Troxler. Der Plakatkünstler Troxler organisierte 1966 mit der Band „The Swinghouse Six“ sein erstes Konzert im Willisau, ohne zu wissen, dass sich daraus eines der bedeutendsten Jazzfestivals Europas entwickeln würde und er nun über vier Jahrzehnte die Organisation sowie die Gestaltung der Plakate des Jazz Festivals übernahm. Troxler wurde mit den Plakaten, die er für das Festival erstellte, weltbekannt. Er verzichtete hierbei komplett auf wiederkehrende Elemente, wie Logo oder Schrift. Stattdessen gestaltete er jedes Jahr aufs neue ein Plakat.

Noch mehr dazu hier:

<http://www.tagesspiegel.de/kultur/ausstellung-all-that-jazz-grafischer-klang/12912050.html#>

## Die dkw.-Sammlung auf Reisen



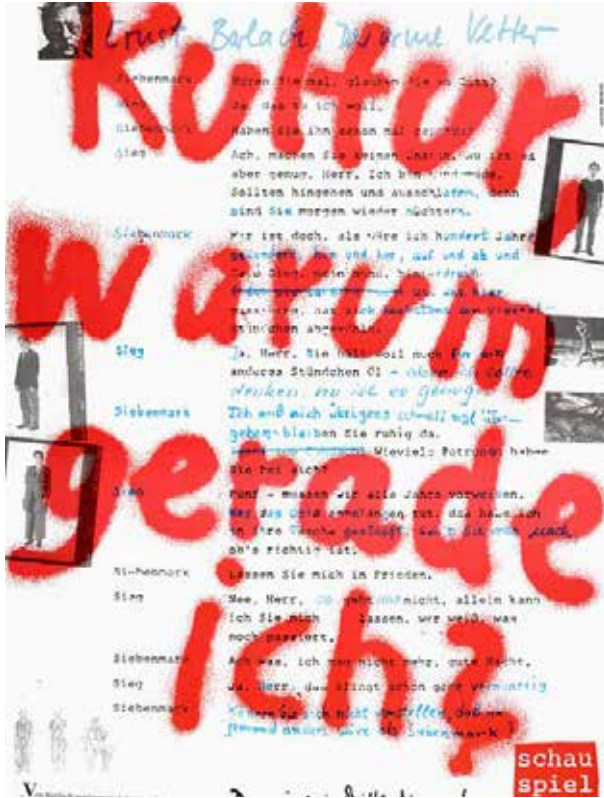
Die Exposition eröffnet sowohl Rückblicke auf die Entwicklungslinien im Bereich der Plakatkunst als auch Einblicke in die gegenwärtige Produktion.

Das dkw. Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus verantwortet im Jahr 2016 die künstlerische Be-spielung des Brandenburgischen Landtags. Die Ausstellung läuft seit dem 20. Januar und endet am 19. Dezember. Die Ausstellung steht unter dem Motto Kunst/Plakat/Kunst und zeigt einen repräsentativen Querschnitt mit 190 Werken nationaler und internationaler Plakatkunst aus den Beständen des dkw. Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus von 1965 bis heute.

Mehr dazu auf:

<http://www.niederlausitz-aktuell.de/brandenburg/item/57936-die-dkw-sammlung-auf-reisen.html>

## Rottke und Scheer Plakatausstellung - 18. März - 16. Mai 2016

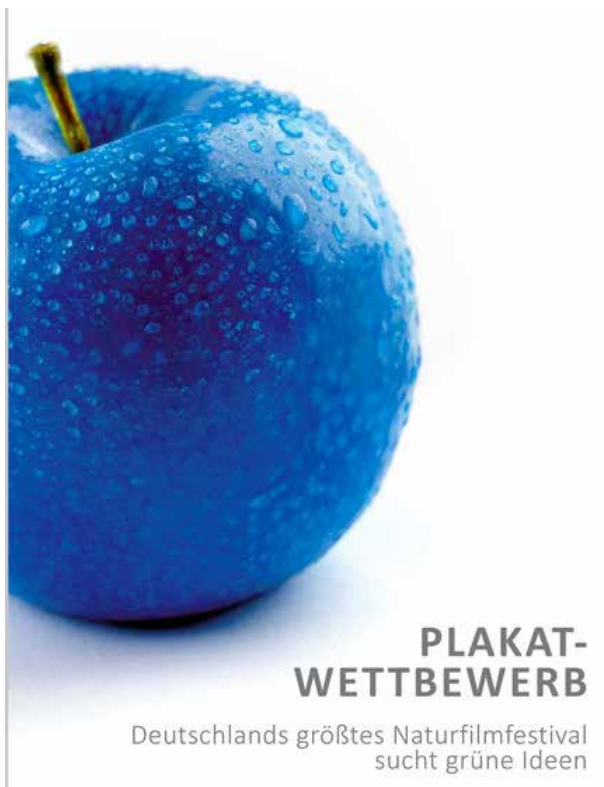


Die nächste Ausstellung eröffnet am 17. März 2016 im Deutschen Plakat Museum. Dazu werden die Mitglieder des Deutschen Plakat Forums eingeladen. Die Preview findet ca. 90 Minuten vor der Eröffnung statt, Treffen ca. 17:30 Uhr. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt. Die Ausstellung ist kostenfrei. Es wird darauf hingewiesen, dass der Mitgliedsausweis mitgebracht werden soll. Die fürs Theater geschaffenen Plakatkampagnen von Helmut Rottke und Reinhold Scheer erregten mit ihren provozierenden Botschaften Aufmerksamkeit und sorgten häufig für Skandale. Die Plakate werden vom 17. März bis 16. Mai im Museum Folkwang in Essen zu sehen sein.

Mehr Informationen zur Ausstellung hier:

<https://www.museum-folkwang.de/de/aktuelles/ausstellungen/ausblick/rottke-scheer.html>

## Greenscreen das internationale Naturfilmfestival



In Eckenförde beginnt ab dem 14. bis 18. September 2016 wieder das Greenscreen Naturfilmfestival. In einem Wettbewerb, an dem jeder teilnehmen kann, soll ein Plakat gefunden werden, welches ausdrucksstark auf alle Verbindungen von Natur und Film hinweist, durch ambitionierte Ideen, neue Bilder und überraschende Gestaltungseinfälle. Das Siegerplakat wird durch eine Jury ausgewählt und mit einem Preisgeld von 1.200 Euro prämiert.

Mehr zu dem Wettbewerb unter:

<http://www.greenscreen-festival.de/wettbewerb/plakatwettbewerb/>



## Lieferando Plakatkampagne



Schon seit 2013 wirbt der Online-Lieferservice „Lieferando“ mit frechen Wortwitzen und leckeren Motiven auf seinen Plakaten. Sprüche wie „Ich will ein Rind von dir“ oder „Isch will mit dir Penne“ erregen die Aufmerksamkeit und sorgen für Lacher. 2014 gab es weihnachtliche Versionen der Plakate, wie zum Beispiel mit dem Spruch „Ihr Rinderlein kommet.“ Besonders viel Aufsehen und auch kritische Reaktionen erzeugte das Plakat mit der Aufschrift „Wir Rinder vom Bahnhof Zoo“, das riesig gegenüber des Berliner Bahnhofs zu sehen war. Trotz einiger negativer Reaktionen war das Plakat jedoch hinsichtlich der Marketingstrategie ein voller Erfolg.

Weitere Plakate hier:

<https://www.lieferando.de/blog/werbung/>

## Berlinale 2016



*Der Bär ist los.*

Auf den Plakaten zur diesjährigen Berlinale streunert ein Bär durch Berlin. Mal steigt er aus der U-Bahn aus, mal sitzt er oben auf einem Hochhaus und schaut über die Stadt. Mit diesen Motiven wirbt die Berlinale 2016 für sich. Die Festivalplakate erzählten von „flüchtigen Begegnungen einzelner Nachtschwärmer mit den Bären in der Stadt“, teilten die Berliner Filmfestspiele mit.

Weitere Plakate hier:

[https://www.berlinale.de/de/presse/pressefotos/preistr\\_ger\\_und\\_plakate/Plakate.html](https://www.berlinale.de/de/presse/pressefotos/preistr_ger_und_plakate/Plakate.html)

Deutsches Plakat Forum e.V.

Kampstraße 57 E • 45355 Essen • Mobil: 0151/ 40 444 749

E-Mail: [kontakt@deutsches-plakat-forum.de](mailto:kontakt@deutsches-plakat-forum.de)